

## [Warum das Ganze?]

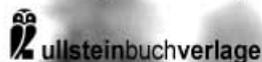
Die Bedeutung der *Outsider Art* im Hinblick auf das künstlerische Schaffen inhaftierter Menschen hat in den letzten Jahren sowohl national als auch international zugenommen. Immer mehr Justizvollzugsanstalten in Deutschland bieten ihren Häftlingen durch kreative Angebote eine wirksame Möglichkeit, sich mit der eigenen Wirklichkeit auseinander zu setzen. Die Ergebnisse dieses Prozesses finden ihren Weg in zahlreiche Ausstellungen, die aber naturgemäß nur einen kreativen „One-Way-Dialog“ zwischen Betrachtern und Künstlern ermöglichen, da sich die einen „DRINNEN“ und die anderen „DRAUSSEN“ befinden. **DRINNENAUSSEN \* gefangene Aussichten** möchte diese Barriere aufheben und ermöglicht dem Betrachter der virtuellen Ausstellung mittels einer Feedbackfunktion eine Rückmeldung des Gesehenen abzugeben und so in Kontakt zum inhaftierten Künstler zu treten - unabhängig von Ausstellungszeit und -raum.

**[Lass die Kunst raus!]** Jede positive Verbreitung durch Sie/Euch via Social Media oder anderer Kanäle ist seitens der Veranstalter ausdrücklich erwünscht.

**[Wer hat's gemacht?]** Hier finden Sie/Ihr die Projektverantwortlichen/-beteiligten.



**[Unser Dank!]** Gilt den Autoren Joe Bausch und Thomas Krause sowie allen Unterstützern, Mitstreitern und Impulsgebern, die an der Entstehung und der Verbreitung dieses Projektes beteiligt sind.



# DRINNENAUSSEN

[gefangene Aussichten]

[<http://www.drinnenaussen.kulturserver-nrw.de>]